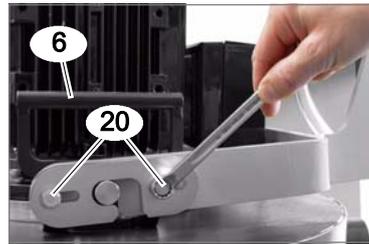
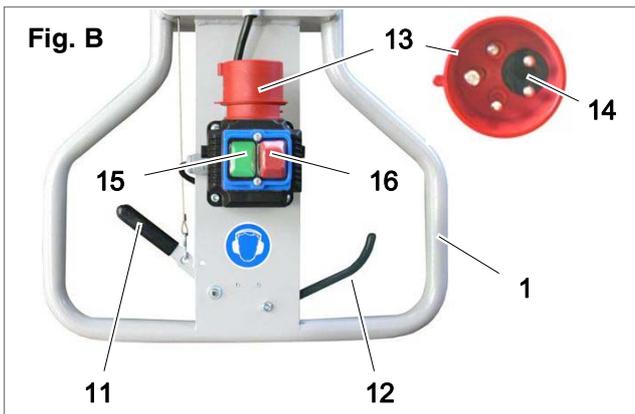
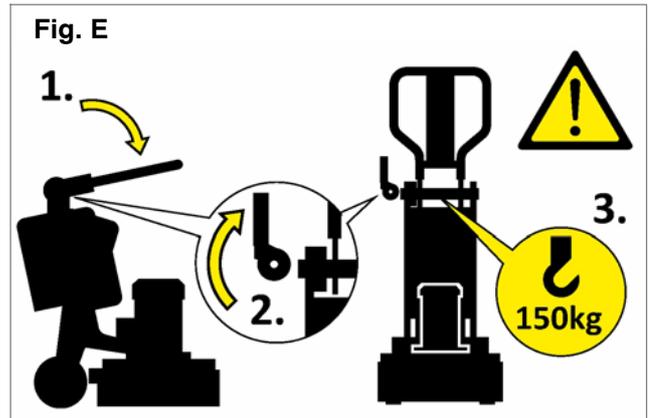


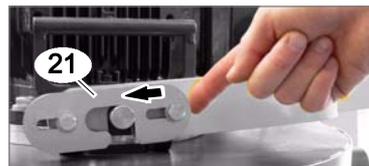


10999144\_de

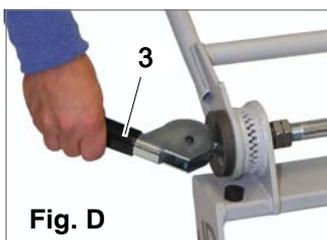
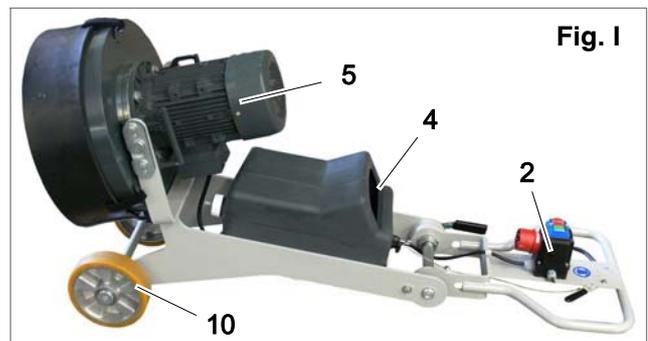
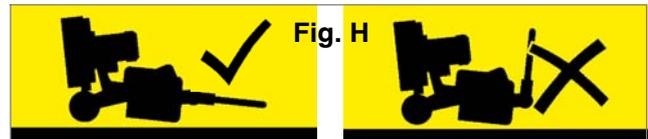
DE	Bodenschleifmaschine FGE 450 Originalbetriebsanleitung .....	4
----	---	---



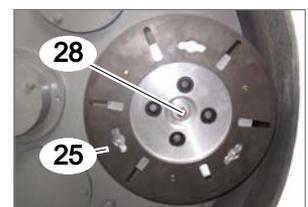
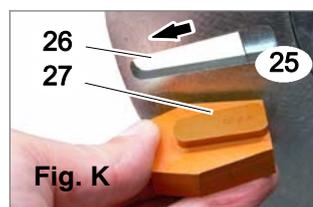
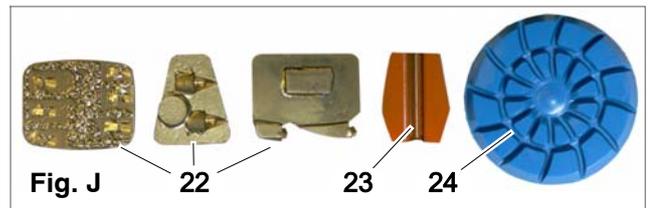
**Fig. F**



**Fig. G**



**Fig. D**



# DE Bodenschleifmaschine FGE 450

## Originalbetriebsanleitung

Hersteller: TYROLIT Hydrostress AG  
Witzbergstrasse 18  
CH-8330 Pfäffikon ZH

Telefon: +41 (0)44 952 18 18  
Telefax: +41 (0)44 952 18 00  
URL: www.tyrolit.com

Dokument: 10999144\_de  
Ausgabedatum: 16.01.2018

© TYROLIT Hydrostress AG  
Alle Rechte liegen bei TYROLIT Hydrostress AG.  
Kein Teil dieser Originalbetriebsanleitung,  
einschließlich der Übersetzungen der Originalbe-  
triebsanleitung, darf in irgendeiner Form ohne schrift-  
liche Genehmigung von TYROLIT Hydrostress AG  
reproduziert, verarbeitet oder verbreitet werden. Wird  
das hier beschriebene Produkt ohne Abstimmung mit  
dem Hersteller verändert, haftet dieser nicht für  
Schäden. Außerdem erlöschen in diesem Fall sämtli-  
che Garantie- und Gewährleistungsansprüche.

## Inhalt

<b>Legende zu den Bildseiten</b> .....	<b>3</b>
<b>1 Wichtige Hinweise</b> .....	<b>4</b>
1.1 Verwendete Symbole .....	4
1.2 Haftung und Gewährleistung .....	4
<b>2 Sicherheit</b> .....	<b>4</b>
2.1 Unfallschutz und Sicherheit .....	4
2.2 Sicherheitshinweise .....	5
<b>3 Bedienen</b> .....	<b>6</b>
3.1 Maschine in Betrieb nehmen .....	6
3.2 Betrieb .....	7
3.3 Maschine ausschalten .....	7
<b>4 Wartung</b> .....	<b>8</b>
4.1 Kundendienst und Ersatzteile .....	8
4.2 Maschine kippen .....	8
4.3 ETX-Diamantwerkzeuge aus- und einbauen .....	8
4.4 Flächenfräsen aus- und einbauen .....	8
4.5 ETX-Aufnahmeteller montieren .....	9
4.6 Maschine reinigen .....	9
4.7 Elektrische Komponenten prüfen .....	9
4.8 Abschließende Arbeiten .....	9
<b>5 Übernahme und Transport</b> .....	<b>9</b>
5.1 Maschine übernehmen .....	9
5.2 Maschine transportieren .....	9
<b>6 Technische Daten</b> .....	<b>10</b>
<b>7 Fehlerbeseitigung</b> .....	<b>11</b>
<b>8 Konformitätserklärung</b> .....	<b>12</b>

## Legende zu den Bildseiten

Pos.	Fig.	Benennung
1	A/B	Führungsbügel
2	A/I	Schaltkasten
3	A/D	Spannhebel
4	A/I	Tank
5	A/I	Antriebsmotor
6	A/F	Tragegriff
7	A	Schutzhaube
8	A	Staubschutz
9	A	Klettband
10	A/I	Transportrad
11	B	Hebel (Wasserzufuhr)
12	B	Sicherheitsschalter
13	B	Netzstecker (CEE 16 A)
14	B	Polwender
15	B	EIN-Schalter (grün)
16	B	AUS-Schalter (rot)
17	C	Wasseranschluss
18	C	Steckverbindung
19	C	Anschluß zur Staubabsaugung
20	F	Schrauben
21	G	Riegel
22	J	polykristalline Diamanten (PKD)
23	J	metallgebundene Diamanten
24	J	kunstharzgebundene Diamantpads
25	K	ETX-Aufnahmeteller
26	K	Aussparung
27	K	ETX-Diamantwerkzeug
28	K	Befestigungsschraube (ETX)

## 1 Wichtige Hinweise

Die Maschine darf nur unter Einsatz des vom Hersteller gelieferten Zubehörs verwendet werden zum Entschichten, Nass- und Trockenschleifen von ebenen, waagerechten Bodenoberflächen wie:

- Beton
- Estrichen
- Kunstharz-Estrichen / Asphalt
- Natursteinböden
- Kleber- und Spachtelreste
- Bodenreste (z. B. Schaumrücken)

**Jeder andere Gebrauch der Maschine kann zu Gefährdungen führen und ist untersagt!**

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Betriebsanleitung, insbesondere der dort enthaltenen Warnhinweise und das Einhalten der Anweisungen zur Bedienung und Wartung!



**Diese Betriebsanleitung muss vom Bedienpersonal vor dem Gebrauch der Maschine sorgfältig gelesen und verstanden worden sein! Betriebsanleitung immer griffbereit aufbewahren!**

Dokumente und Betriebsanleitungen der Zulieferanten lesen und beachten!

**Bei leihweiser Überlassung der Maschine an andere Personen muss die Betriebsanleitung mitgegeben und auf ihre Wichtigkeit hingewiesen werden!**

### 1.1 Verwendete Symbole

In dieser Dokumentation werden folgende Symbole verwendet:



#### Sicherheitshinweis

Mit diesem Symbol sind Warnungen, Verbote und Gebote gekennzeichnet, die auf Gefahren hinweisen und unbedingt beachtet und befolgt werden müssen.

Zum Teil sind Sicherheitshinweise ergänzt durch entsprechende Symbole.



Warnung



Verbot



Gebot



#### Zusätzlicher Hinweis

Mit diesem Symbol sind zusätzliche Informationen gekennzeichnet.

### 1.2 Haftung und Gewährleistung

© TYROLIT Hydrostress AG

**Alle Rechte, einschließlich der Übersetzungen, liegen bei der TYROLIT Hydrostress AG.**

Eine Haftung oder Gewährleistung ist in den folgenden Fällen ausgeschlossen:

- Die Hinweise oder Anweisungen in der Betriebsanleitung wurden nicht beachtet.
- Die Maschine oder zugehörige Einrichtungen wurden fehlerhaft bedient.
- Die Wartung wurde unzureichend oder unsachgemäß durchgeführt.
- Die vorgeschriebenen Ersatzteile wurden nicht verwendet.
- Die Schutzeinrichtungen wurden nicht benutzt, verändert oder demontiert.
- Die vorgeschriebenen Anschlusswerte und Umgebungsbedingungen wurden nicht eingehalten.

Wird die Maschine ohne Abstimmung mit dem Hersteller verändert, haftet dieser nicht für Schäden. Außerdem erlöschen in diesem Fall sämtliche Garantie- und Gewährleistungsansprüche.

## 2 Sicherheit

Dieses Kapitel enthält eine Zusammenfassung der wichtigsten Informationen zur Sicherheit im Umgang mit der Maschine.

### 2.1 Unfallschutz und Sicherheit

**Die nachfolgenden Ausführungen stimmen überein mit Gesetzen, Richtlinien und Veröffentlichungen wie:**

- EU-Richtlinie Maschinen
- EU-Richtlinie Produkthaftung
- Gesetz über Technische Arbeitsmittel
- Gesetz über Gerätesicherheit
- Gesetz über Produkthaftung

Die Betriebsanleitung ist für den Bediener sowie für das Personal zur Wartung, Pflege und Instandsetzung der Maschine und soll zusammen mit der gesamten Technischen Dokumentation dabei helfen,

- Gefahren abzuwenden
- die bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten der Maschine zu nutzen
- Ausfallzeiten und Reparaturkosten zu vermeiden
- die Funktion der Maschine zu erhalten
- die Lebensdauer der Maschine zu erhöhen

Hersteller und Betreiber der Maschine müssen die Inhalte und Bestimmungen der EU-Richtlinien beachten. Die Wirksamkeit aller Maßnahmen ist grundsätzlich vom sicherheitskonformen Zusammenwirken aller

Beteiligten, also des Herstellers, des Betreibers und des Bedienungspersonals abhängig.

Alle Gesetze und Richtlinien (z. B. die geltende Richtlinie zur Abfallbeseitigung), Unfallverhütungsvorschriften und die allgemein anerkannten sicherheitstechnischen Regeln müssen bei Arbeiten an und mit der Maschine eingehalten werden!

## 2.2 Sicherheitshinweise

Diese Maschine wurde nach neuestem Stand der Technik und nach anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Damit wird größtmögliche Arbeitssicherheit gewährt. Dennoch können von der Maschine Gefahren für Gesundheit und Leben von Personen oder Schäden an Sachwerten ausgehen.

 **An der Maschine dürfen nur Personen arbeiten, die hiermit beauftragt und entsprechend qualifiziert sind!**

 **Wenn an der Maschine Schäden oder Mängel festgestellt werden, durch die Personen oder Sachen gefährdet werden können, muss die Maschine sofort außer Betrieb gesetzt und die weitere Benutzung bis zur völligen Instandsetzung verhindert werden!**



 **Das für die Maschine zuständige Bedien- und Wartungspersonal muss sicherstellen, dass niemand während des Betriebs bzw. der Wartungsarbeiten in den Gefahrenbereich der Maschine gelangen kann!**

**Personen mit Herzschrittmachern dürfen nicht mit der Maschine arbeiten!**



 **Verletzungsgefahr bei demontierten bzw. funktionsuntüchtigen Sicherheitseinrichtungen! Die Sicherheitseinrichtungen müssen vor Inbetriebnahme auf Vollständigkeit und Funktionsfähigkeit geprüft werden! Sicherheitseinrichtungen müssen während des Betriebes montiert sein!**

 **Die mit der Maschine zu bearbeitenden Oberflächen müssen frei von Hindernissen sein.**

 **Warnschilder [→ Fig. E/H] müssen in gut lesbarem Zustand sein!**



 **Verletzungsgefahr durch drehende Maschinenteile!  
Körperteile und Kleidung können eingezogen werden!  
Mit größter Sorgfalt und Vorsicht vorgehen!**

 **Bei Arbeiten an der Maschine (Einrichtung, Wartung, Instandhaltung, Reparatur, Reinigung u.s.w.) muss die Stromversorgung der Maschine vom Netz getrennt sein (Netzstecker ziehen)!**



 **Lebensgefahr durch hohe elektrische Spannung!**

**Die Maschine darf nur an Stromnetze mit Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (Typ B) angeschlossen werden!**

**Kupplungen von Netzleitungen müssen spritzwassergeschützt sein!**

**Alle Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen ausschließlich nur von einer ausreichend informierten und qualifizierten Elektro-Fachkraft ausgeführt werden!**



 **Vergiftungsgefahr durch gesundheitsgefährdende Stoffe am Arbeitsplatz!  
Essen, Trinken und Rauchen sind am Arbeitsplatz verboten! Nahrungsmittel müssen immer in Aufenthaltsräumen oder Kantinen eingenommen werden!**

 **Nach dem Beenden der Arbeiten eine Körperreinigung durchführen!**

 **Vor jedem Arbeitseinsatz muss eine allgemeine Prüfung der Maschine erfolgen! Dabei muss insbesondere auf beschädigte oder lose Teile und Verschleiß geachtet werden!**

**Die Maschine darf nur in technisch einwandfreiem Zustand in Betrieb genommen werden!**

**Anbauten und Veränderungen an der Maschine, die die Betriebssicherheit beeinflussen können, sind verboten!**

 Reinigungs- und Wartungsarbeiten dürfen nur von unterwiesenem Fachpersonal ausgeführt werden!

Wartungsarbeiten müssen gemäß Betriebsanleitung durchgeführt werden!

Die Maschine darf nicht mit einem Hochdruck-Reiniger gereinigt werden!

 Die Maschine darf nicht in explosionsgefährdeten Bereichen und auf entflammaren Materialien in Betrieb genommen werden!



 Verletzungsgefahr durch Staubentwicklung bei Schleifarbeiten!  
An der Maschine muss eine Absauganlage angeschlossen oder Wasser beim Schleifvorgang zugeführt werden!  
Atemschutz tragen!

## 3 Bedienen



 Verletzungsgefahr durch umherfliegende Teile beim Schleifvorgang!  
Schutzkleidung und Schutzbrille tragen!  
Sicherheitsschuhe tragen!  
Schutzhandschuhe tragen!  
Mit größter Sorgfalt und Vorsicht vorgehen!



 Verletzungsgefahr durch große Geräusentwicklung bei Schleifarbeiten mit der Maschine!  
Während des Betriebes der Maschine muss ein Gehörschutz getragen werden!

### 3.1 Maschine in Betrieb nehmen

 Sicherheitshinweise in Kapitel 2 beachten!  
Die Erstinbetriebnahme der Maschine darf nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden!

Vor der Inbetriebnahme der Maschine muss eine visuelle Prüfung der Maschine erfolgen!  
Dabei muss insbesondere auf beschädigte oder lose Teile, Verschleiß und Füllstände geachtet werden!

Die zu bearbeitende Oberfläche und die ETX-Diamantwerkzeuge bzw. die Bindung des Schleifmittels müssen immer aufeinander abgestimmt sein (z. B. müssen manche Oberflächen nass geschliffen werden).

1. Netzstecker [13, Fig. B] vom Netz trennen.
  2. ETX-Diamantwerkzeuge auf Funktion und Zustand prüfen und ggf. durch neue ersetzen (→ Kapitel 4.3 - Seite 8).
  3. Die zu schleifende Fläche auf herausragende Gegenstände kontrollieren und ggf. beseitigen.
  4. **entweder** (Trockenschleifen)
    - Externe Staubabsaugung am Anschluß zur Staubabsaugung [19, Fig. C] anschließen.**oder** (Nassschleifen)
    - Wasserstand im Tank [4, Fig. A] prüfen und ggf. nachfüllen.
  5. Führungsbügel [1, Fig. A/B] festhalten bzw. gegen herabfallen sichern und Spannhebel [3, Fig. A/D] öffnen.
    - ✓ Der Führungsbügel ist entriegelt.
  6. Führungsbügel auf die gewünschte Position einstellen.
- i** Der **Betrieb** erfolgt in der Standard-Position [Fig. A].
- i** Zum **Werkzeugwechsel** und zur **Wartung** ist die gestreckte Position vorgesehen. Die Maschine kann dann nach hinten gekippt werden.

**i** Zum **Transport** der Maschine kann der Führungsbügel in die vordere Position geschwenkt werden.

7. Spannhebel schließen (Fig. E).

✓ Der Führungsbügel ist verriegelt.

8. Das Schleifwerkzeug auf die zu schleifende Oberfläche aufsetzen.

9. Staubschutz [8, Fig. A] auf richtigen Sitz und Funktion prüfen und ggf. korrigieren.

➔ Der Staubschutz sollte zur schleifenden Oberfläche 3 ... 4 mm Abstand haben.

10. Die Sicherheitseinrichtungen vor der Inbetriebnahme auf Vollständigkeit und Funktionsfähigkeit prüfen!

 Beschädigungsgefahr durch Zugbelastung der Netzleitung!

 Die zur Stromversorgung dienende Netzsteckdose muss gemäß den örtlichen Vorschriften versorgt und installiert sein!

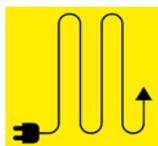
 Verletzungsgefahr durch unkontrolliertes Starten der Maschine!  
Vor dem Einstecken des Netzsteckers muss sichergestellt sein, dass die Maschine ausgeschaltet ist.

11. Anschlussleitung (Verlängerungsleitung) mit einer ordnungsgemäßen Netzsteckdose verbinden und die Netzkupplung der Anschlussleitung in den Netzstecker [13, Fig. B] stecken.

✓ Die Maschine ist betriebsbereit.

### 3.2 Betrieb

 Beschädigungs- und Verletzungsgefahr durch unkontrolliertes Fahren der Maschine!  
Vor dem Drücken des Sicherheitsschalters muss die Maschine am Griff der Führungstange festgehalten werden!



 Lebensgefahr durch hohe elektrische Spannung! Die Netzleitung darf nicht überfahren, gequetscht oder gezerrt werden!

Die Arbeitsrichtung muss immer von der Steckdose / Absauganlage weg sein!

1. Maschine am Führungsbügel [1, Fig. A/B] festhalten.

✓ Die zu schleifende Fläche kann jetzt bearbeitet werden.

2. Sicherheitsschalter [12, Fig. B] betätigen, festhalten.

3. Grünen EIN-Schalter [15, Fig. B] drücken.

✓ Der Antrieb ist eingeschaltet.  
Der Werkzeugträger dreht sich.

4. Zum Nassschleifen den Hebel (Wasserzufuhr) [11, Fig. B] entsprechend der benötigten Wassermenge betätigen (Erfahrungswert).

### 3.3 Maschine ausschalten

 Sicherheitshinweise in Kapitel 2 beachten!

 Verletzungsgefahr durch weiterdrehenden ETX-Aufnahmeteller nach dem Ausschalten der Maschine!  
Die Maschine nur mit auf dem Boden aufgesetzten Werkzeugen ausschalten!  
Der Werkzeugträger kann sich sonst im Leerlauf nach dem Ausschalten bzw. dem Loslassen des Sicherheitsschalters noch einige Sekunden drehen (Nachlauf)!

1. Sicherheitsschalter [12, Fig. B] loslassen.

2. Roten AUS-Schalter [16, Fig. B] drücken.

✓ Die Maschine ist ausgeschaltet

 Verletzungsgefahr durch hohe elektrische Spannung!  
Nach dem Ausschalten ist die Maschine nicht spannungsfrei!  
Um die Maschine spannungsfrei zu machen, muss die Netzverbindung getrennt werden!

## 4 Wartung

**!** Sicherheitshinweise in Kapitel 2 beachten!



**!** Das für die Maschine zuständige Bedien- und Wartungspersonal muss sicherstellen, dass niemand während des Betriebs bzw. der Wartungsarbeiten in den Gefahrenbereich der Maschine gelangen kann!

**!** Wartungsarbeiten dürfen nur von unterwiesenem Fachpersonal ausgeführt werden! Dieses muss die damit verbundenen Gefahren kennen, sich dagegen absichern und die Gefahren abwenden können!

**!** Bei Arbeiten an der Maschine (Einrichtung, Wartung, Instandhaltung, Reparatur, Reinigung u.s.w.) muss die Stromversorgung der Maschine vom Netz getrennt sein (Netzstecker ziehen)!

Reinigungs- und Wartungsarbeiten gemäß Betriebsanleitung durchführen und die Sicherheitseinrichtungen auf Vollständigkeit und Funktionsfähigkeit hin prüfen!

### 4.1 Kundendienst und Ersatzteile

Bei Fragen zu Kundendienst, Ersatzteilen oder Reparatur wenden Sie sich bitte an den Hersteller. Um Ihre Fragen schnell bearbeiten zu können, sollten Sie immer die spezifischen Daten Ihrer Maschine angeben. Diese befinden sich auf dem Typenschild an der Maschine.

### 4.2 Maschine kippen

**!** Die Maschine darf nur auf ebenen, waagerechten Bodenoberflächen gekippt werden!

1. Netzstecker [13, Fig. B] vom Netz trennen.
2. Ggf. Hebel [11, Fig. B] betätigen und Tank [4, Fig. A/I] leeren.
3. Führungsbügel [1, Fig. A/B] in die gestreckte Position schwenken und verriegeln (→ Kapitel 3.1).
4. Die Maschine kippen und auf den Boden legen (Fig. H/I).

### 4.3 ETX-Diamantwerkzeuge aus- und einbauen

Die Beschaffenheit der zu schleifenden Oberfläche bestimmt die Art bzw. Zusammensetzung der eingesetzten Werkzeuge.

**i** Alle für diese Maschine zugelassenen ETX-Diamantwerkzeuge [Fig. J] werden in der gleichen Weise aus- und eingebaut.

**➔** Entsprechend der Bearbeitungsvorgabe stets 3 Werkzeuge des selben Typs und Abnutzungsgrades pro ETX-Aufnahmeteller montieren.

**Jeder ETX-Aufnahmeteller muss mit der selben Anzahl Werkzeuge bestückt sein.**

1. Maschine kippen (→ Kapitel 4.2).
2. Durch einen leichten Schlag mit einem Schonhammer die Werkzeuge [27, Fig. K] aus dem ETX-Aufnahmeteller [25, Fig. K] lösen und danach entfernen.
3. Neue Werkzeuge in die Aussparung [26, Fig. K] des ETX-Aufnahmetellers einsetzen und in Pfeilrichtung festdrücken (ggf. Schonhammer benutzen).

**➔** Alle Aufnahmeteller müssen mit Diamantwerkzeugen des gleichen Typs und der gleichen Anzahl bestückt sein. Die Höhen der Diamantwerkzeuge (Abnutzungsgrad) muss ebenfalls identisch sein.

4. Maschine aufrichten, die Führungsbügel in die Standard-Position schwenken und verriegeln (→ Kapitel 3.1).

### 4.4 Flächenfräsen aus- und einbauen

1. Maschine kippen (→ Kapitel 4.2).
2. Die 3 Flächenfräsen mit den mitgelieferten Schrauben (je 3, M8) an den ETX-Aufnahmetellern [25, Fig. K] befestigen.
3. Maschine aufrichten, den Führungsbügel in die Standard-Position schwenken und verriegeln (→ Kapitel 3.1).

**➔** Alle Aufnahmeteller müssen mit kompletten Flächenfräsen des gleichen Typs bestückt sein. Der Abnutzungsgrad aller Flächenfräs-Elemente muss identisch sein.

#### 4.5 ETX-Aufnahmeteller montieren

1. Maschine kippen (→ Kapitel 4.2).
2. Den ETX-Aufnahmeteller [25, Fig. K] auf die Führungsbolzen schieben und mit der zentralen Befestigungsschraube M8x20 [28, Fig. K] festschrauben.
3. Maschine aufrichten, den Führungsbügel in die Standard-Position schwenken und verriegeln (→ Kapitel 3.1).

#### 4.6 Maschine reinigen

1. Maschine kippen (→ Kapitel 4.2).
2. Maschine und Werkzeuge nach dem Einsatz mit einem Tuch bzw. geeigneten Mitteln trocken reinigen.
3. Maschine aufrichten, den Führungsbügel in die Standard-Position schwenken und verriegeln (→ Kapitel 3.1).

#### 4.7 Elektrische Komponenten prüfen

 Alle Arbeiten an den elektrischen Komponenten der Maschine dürfen ausschließlich von einer ausreichend informierten und qualifizierten Elektro-Fachkraft ausgeführt werden!

 Brandgefahr durch defekte elektrische Leitungen!

— Netzleitung und Netzstecker regelmäßig auf Funktionssicherheit prüfen!

#### 4.8 Abschließende Arbeiten

entweder Maschine stillsetzen

- a. Netzstecker [13, Fig. B] vom Netz trennen.
  - b. Ggf. Hebel [11, Fig. B] betätigen und Tank [4, Fig. A/I] leeren.
- ggf. die Ausladung verringern:
- c. Den Führungsbügel in die vordere Position (über den Antriebsmotor) schwenken und verriegeln (→ Kapitel 3.1).

oder

- Maschine wieder in Betrieb nehmen (→ Kapitel 3.1).

## 5 Übernahme und Transport

 Sicherheitshinweise in Kapitel 2 beachten!

### 5.1 Maschine übernehmen

Die Maschine wird vom Hersteller vollständig und verpackt geliefert.

1. Maschine auspacken und anhand des beigefügten Lieferscheins auf Vollständigkeit prüfen.
2. Prüfen, ob Transportschäden entstanden sind.
3. Transportschäden sofort dem Transportunternehmen mitteilen!
4. Beanstandungen sofort dem Hersteller mitteilen!

 Reklamationen zu einem späteren Zeitpunkt können nicht anerkannt werden!

### 5.2 Maschine transportieren



 Die Maschine darf nur transportiert werden, wenn sie ausgeschaltet ist und der ETX-Aufnahmeteller still steht!

 Mit der Maschine dürfen keine zusätzlichen Lasten gehoben werden!

 Beim Transport muss der Führungsbügel [1, Fig. A/B] stets mit dem Spannhebel [3, Fig. A/D] verriegelt sein!

 Verletzungsgefahr durch schwere Last!

Beim Transport müssen die vorgeschriebenen Grenzwerte für das Heben und Tragen von Lasten beachtet werden!

Nur Anschlag- und Transportmittel verwenden, die für das Gewicht und die Abmessungen der Last ausreichend dimensioniert sind! Gewichtsangaben auf der Verpackung bzw. in den Begleitpapieren beachten!

Der Kranhaken bzw. das Anschlagmittel darf nur an der vorgesehenen Stelle befestigt werden [→ Fig. E]!

 Sicherheitsschuhe tragen!  
Schutzhandschuhe tragen!

Schwebende Last kann fallen oder kippen und schwere Verletzungen verursachen!



**!** Anheben und Absenken der Last darf nur von 2 Personen durchgeführt werden!

Last nur soweit wie nötig anheben!  
Nicht unter schwebende Lasten treten!  
Pendeln der Last vermeiden!  
Ausreichenden Sicherheitsabstand halten!

Beim Absenken nicht unter die Last treten oder greifen!

Mit größter Sorgfalt und Vorsicht vorgehen!

**!** Bei längerem Transport oder längerer Lagerung muss die Maschine zum Schutz vor Verschmutzung abgedeckt werden!

Die Maschine kann zum Transport in 2 Teile zerlegt und zum Schutz vor Beschädigung auf Paletten befestigt werden. Ein Standortwechsel bei kürzeren Strecken ist auf den Transporträdern möglich.

1. Maschine stillsetzen (→ Kapitel 4.8)
2. **entweder**
  - a. Alle losen Teile am Gestell befestigen.
  - b. Maschine mit den Transporträdern [10, Fig. A/I] an den entsprechenden Standort wechseln und abstellen.

**oder**

  - a. Steckverbindung [18, Fig. C], Wasseranschluss [17, Fig. C] und ggf. Anschluß zur Staubabsaugung [19, Fig. C] trennen.



**!** Verletzungsgefahr durch kippendes Fahrwerk! Die folgenden Arbeiten (b. bis d.) dürfen nur von 2 Personen durchgeführt werden! Eine Person muss stets das Fahrwerk am Führungsbügel [1, Fig. A/B] festhalten!

- b. Die 4 Schrauben [20, Fig. F] soweit lösen (nicht entfernen!), dass die Riegel [21, Fig. G] verschiebbar sind.
- c. Die Riegel in die offene Position schieben [Fig. G].
- d. Antrieb vom Gestell trennen.

- e. Sofern nötig (z. B. für LKW-Transport), die 4 Schrauben [20, Fig. F] festschrauben und alle losen Teile am Gestell befestigen.
- f. Antrieb und Gestell an den entsprechenden Standort wechseln und abstellen.
- g. Wenn nötig, Antrieb und Gestell auf ein geeignetes Transportmittel (z.B. eine Palette) heben. Ggf. geeignete Anschlagmittel (Gurte oder Seile) verwenden.

**!** Die Maschine muss beim Heben und beim Transport mit einem Fahrzeug oder entsprechenden Transportmitteln immer vorschriftsmäßig gesichert bzw. mit Spanngurten verzurt sein!

## 6 Technische Daten

Benennung	FGE 450
Nennspannung	400 V, 3~
Nennfrequenz	50/60 Hz
Nennstrom	10 A
Nennleistung	2,2 kW
Anschlussleitung	5 x min. 2,5 mm <sup>2</sup> (max. 25 m) 5 x min. 4,0 mm <sup>2</sup> (>25 m)
Werkzeug-Drehzahl	1200 min <sup>-1</sup>
Schutzklasse	IP 23
Staubabsaugung	Ø 50
Tankinhalt	ca. 10 Liter
Maße (L x B x H)	ca. 800x 600 x 1050 mm
Arbeitsbreite	Ø 450 mm
Randabstand	min. 10 mm
Schleifscheibe	3 x Ø 180 mm
Schleifdruck	82 kg
Gewicht	106 kg
Schalleistung *)	79 dB

\*) ermittelt unter standardisierten Hersteller-Betriebsbedingungen nach Messmethode HARM.

## 7 Fehlerbeseitigung

**i** Die Fehlerbeseitigung an der Maschine darf ausschließlich von einer ausreichend informierten und qualifizierten Fachkraft ausgeführt werden!

Störung	Ursache	Behebung
Maschine startet nicht.	Die Spannungsversorgung ist nicht ordnungsgemäß hergestellt.	Anschlussleitung (Verlängerungsleitung) mit einer ordnungsgemäßen Netzsteckdose verbinden und die Netzkupplung der Anschlussleitung in den Netzstecker [13, Fig. B] stecken.
	Anschlussleitung ist defekt.	Anschlussleitung ersetzen.
	Sicherheitsschalter [12, Fig. B] ist defekt.	Sicherheitsschalter ersetzen.
Beim Verwenden einer Absaugung saugt sich die Saugglocke am Boden fest	Abstand zwischen Gummiring und der zu schleifenden Oberfläche ist zu gering.	Abstand zwischen Gummilippe und der zu schleifenden Oberfläche korrigieren (→ Kapitel 3.1).
Schleifbild ist ungleichmäßig.	Werkzeuge sind lose.	Werkzeuge befestigen.
	Werkzeuge sind beschädigt oder abgenutzt.	Werkzeuge ersetzen.
Maschine schaltet selbsttätig aus.	Maschine ist überlastet. Der Antriebs-Überlastschutz (MOP) hat angesprochen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Evtl. andere Werkzeuge wählen (→ Kapitel 4.3, 4.4 - Seite 8).</li> <li>— Reset: <ul style="list-style-type: none"> <li>a. Netzstecker [13, Fig. B] vom Netz trennen.</li> <li>b. 30 Sekunden warten.</li> <li>c. Maschine wieder in Betrieb nehmen (→ Kapitel 3.1).</li> </ul> </li> </ul>
	Anschlussleitung (Verlängerungsleitung) ist zu lang.	Der Mindestquerschnitt und die maximale Länge der Anschlussleitung (Verlängerungsleitung) → Kapitel 6
	Fehlerhafter Netzanschluss.	<p>Anschlussleitung (Verlängerungsleitung) überprüfen und ggf. tauschen.</p> <p>Ggf. eine andere Netzsteckdose verwenden.</p>
Werkzeugträger dreht in die falsche Richtung	Polungsfehler	Steckerstifte mit dem Polwender [14, Fig. B] tauschen (Schraubenzieher verwenden).
		Ggf. eine andere Netzsteckdose verwenden.

## 8 Konformitätserklärung

---

TYROLIT Hydrostress AG  
Witzbergstrasse 18  
CH-8330 Pfäffikon ZH  
Schweiz

Hiermit erklären wir, dass die Maschine

**FGE 450**

übereinstimmt mit den Bestimmungen der

- Richtlinie 2006/42/EG  
Maschinen
- Richtlinie 2014/30/EU  
Elektromagnetische Verträglichkeit

Angewendete harmonisierte Normen:

- ISO 12100  
Sicherheit von Maschinen
- EN 60204-1  
Elektrische Ausrüstung von Maschine
- EN 61000-6-2/EN 61000-6-4  
Elektromagnetische Verträglichkeit

**Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung oder Erweiterung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.**

Pfäffikon, den 16.1.2018

Pascal Schmid  
Entwicklungsleiter und Verantwortlicher für die  
technischen Unterlagen





**TYROLIT Hydrostress AG**  
Witzbergstrasse 18  
CH-8330 Pfäffikon ZH  
Switzerland  
Telefon: +41 (0)44 952 18 18  
Telefax: +41 (0)44 952 18 00  
URL: [www.tyrolit.com](http://www.tyrolit.com)